

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeigenerhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 25. Oktober 1879.

Abonnementpreis: halbjährlich 1 1/2 R. 3, für Bezirk 2 R. 30 J. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Seite 9 J

## Amthche Bekanntmachungen. Kontrollversammlungen

im Landwehrkompagniebezirk Calw finden statt: Für die Dispositionsunlauber, die Reservisten, die Wehrmänner, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im dienstpflchtigen Alter stehen,

- 1) In der Station (des Kontrolbezirks) Liebenzell am 5. Nov. 1879, Vormittags 8 1/2 Uhr beim Rathhause;
- 2) In der Station (des Kontrolbezirks) Gchingen am 5. Nov. 1879, Nachmittags 3 Uhr beim Rathhause;
- 3) In der Station (des Kontrolbezirks) Neuweiler am 6. Nov. 1879, Vormittags 9 Uhr beim Rathhause;
- 4) In der Station (des Kontrolbezirks) Calw am 7. Nov. 1879, Vormittags 8 1/2 Uhr in der Turnhalle.

Zu den Kontrolbezirken Liebenzell, Gchingen, Neuweiler und Calw gehören dieselben Ortschaften wie bisher.

Orden und Ehrenzeichen sind bei Strafvermeidung anzulegen und die Militärpapiere mitzubringen.

Calw im Oktober 1879.

Landwehrbezirkskommando.

## Die Brodlieferung

auf das Jahr 1880 für die Mannschaften des Landwehrbezirkskommandos wird am Montag, den 27. d. M. vergeben.

Offerte müssen spätestens bis Vormittags 10 Uhr eingelaufen sein.

Affordbedingungen können jederzeit auf dem Bureau eingesehen werden.  
Landwehrbezirkskommando.

## Die Zahlungsperre

gegen den Verwaltungsaktuar Gustav Berini in Calw wird in Folge Nachlassvergleichs hiemit aufgehoben.

Calw, 24. Oktober 1879.

R. Amtsgericht.  
Oberamtsrichter Schuon.

Calw.

## Deffentliche Bekanntmachung.

Ueber das Vermögen des Christian

Ludwig Widmaier, Sattlers in Calw, ist der Konkurs eröffnet. Die Eröffnung ist am

22. Oktober 1879, Vormittags 8 Uhr erfolgt, und Herr Gerichtsnotar Erhardt in Calw zum Konkursverwalter ernannt.

Allen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse Etwas schuldig sind, wird aufgegeben, Nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, sowie von ihrem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie etwa aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Verwalter

bis zum 15. November d. J.

einschließlich Anzeige zu machen. Zur Anmeldung der Konkursforderungen wird die Frist

bis zum 22. November d. J.

einschließlich festgesetzt.

Zur Beschlußfassung der Konkursgläubiger über die Wahl eines Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und über die in den §§. 120. 125. Konf. Ordg. bezeichneten Fragen sowie zum allgemeinen Prüfungstermin werden die Betheiligten auf

Montag, den 1. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in das Gerichtszimmer — oberer Rathhausaal — vorgeladen.

Den 22. Oktober 1879.

R. Amtsgericht.

Oberamtsrichter Schuon.

Zur Beglaubigung:  
Wandel, Gerichtschreiber.

Calw.

## Haus-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse des † Simon Friedrich Raschold, gew. Radlers dahier, kommt am

Montag, den 27. Oktober 1879,

Vormittags 11 Uhr,

zum Verkauf:

— a 93 qm ein zweifloediges Wohnhaus mit einem gewölbten Keller, an der untern Marktstraße, B.B.L. 3440 M. Anschlag 4500 M.

Den 22. Okt. 1879.

Rathschreiberei.  
Gaffner.

Calw.

## Straßensperre.

Wegen Herstellung von Straßenpflaster ist die Strecke vom Adler bis zum Walhorn auf acht bis zehn Tage so gesperrt, daß sie nur nothdürftig, d. h. mit kurzen und leichten Fuhrwerken befahren werden kann.

Stadtbaumeister.  
Kümmerle.

Ravelstein.

## Leichenhaus-Afford.

Nächsten Dienstag, den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

wird auf dem Rathhause hier die Herstellung eines neuen Leichenhauses auf dem hiesigen Friedhof im öffentlichen Abstreich veraffordirt.

Nach dem Kostenvoranschlag beträgt	
die Grabarbeit	8 M — J.
„ Maurerarbeit	86 „ 20 „
„ Zimmerarbeit	86 „ 87 „
„ Schreinerarbeit	20 „ — „
„ Glaserarbeit	14 „ 40 „
„ Schlofferarbeit	20 „ — „
Verschiedenes	10 „ — „

Riß und Ueberschlag sind bei Unterzeichnetem zur Einsicht aufgelegt. Hiezu werden tüchtige Affordliebhaber eingeladen.

Den 22. Oktober 1879.

A. A. des Kirchspielskonvents:  
Schultheiß  
Wiedenmayer.

Hirau,

Gerichtsbezirk Calw.

## Wollspinnerei- und Güter-Verkauf.

Die im Wochenblatt Nr. 101. und 105. näher beschriebene Liegenschaft des Christian Delschläger dahier, welche gemeinderäthlich zu 13,150 M angeschlagen und zu 4510 M angekauft ist, kommt zu Folge Nachgebot am

Donnerstag, den 6. Novbr. 1879, Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Executionsweg zum zweiten und letzten Mal zur Versteigerung.

Den 14. Okt. 1879.

Schultheißenamt.  
Greiner.



# Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

für die Monate November und Dezember nehmen für auswärts alle Postämter, Postexpeditionen und Postboten. für hier die Unterzeichnete entgegen.

Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

## Zur Beachtung!

Gegen Baarzahlung bei Empfang der Waaren gebe ich von jeder Mark 5 Pfg. zurück, bei sämtlichen Artikeln meines nun wieder vollständigen sortierten und nach den neuesten Preisermäßigungen regulierten Lagers in ordinärem, gepresstem und geschliffenem Hohlglas, Steingeschirr, Steingut, ordinär und halbfein, in nur bester Qualität, doppelstarkes ächtes französisches und deutsches Porzellan, mit dem Bemerkten, daß längere Vorgfrist als 3 Monate bei meinen sehr billig gestellten Preisen nicht mehr gewähren kann, und ist es ja im eig-nsten Interesse der Consumenten, erst dann zu kaufen, wenn gegen Baarzahlung und dann nur billig gekauft werden kann. Zahlreichem Zuspruch steht entgegen

**J. F. Oesterlen.**

Mein neu und schön assortirtes Lager in

## Wachstüchern,

ebenso Ledertuch

## und Gummi-Unterlagstoff,

vorzüglich zu Unterlagen in Betten, erlaube ich mir bei billig gestellten Preisen bestens zu empfehlen.

**Ernst Schall**  
am Markt.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen meine sämtlichen

Specerei- und Conditorei-Artikel, Viqueure, Fruchtbranntwein, Tröster-Branntwein, Weingeist,

sowie abgelagerte

## Cigarren

von M 1. 80 S bis M 5., und bitte um geneigte Abnahme.

Achtungsvoll  
**B. Zluhan,** Conditor,  
Bahnhofstraße.

## Schirme

in großer Auswahl empfehle zu den billigsten Preisen. Reparaturen von Schirmen werden von mir selbst schnell und billig gemacht, und bitte um geneigtes Zutrauen

Im Holz, Sürker.

Calw.

Einen vollständigen

## Küferhandwerkszeug

mit Pump-, Schläuchen und dem nöthigen Zugehör, auch ein beinahe neues

## Küferwägelchen

verkauft am

Dienstag, den 28. October,

Nachmittags 1 Uhr,

in ihrer Wohnung (Bischofsstraße)

Marie Hartmann.

## Sirsa.

## Kaltdünger-Empfehlung.

Derselbe ist das beste Mittel zur Erzeugung von kräftigem Futter auf Wiesen und Kleeefeldern, er vertreibt das Moos und die sauren Gräser, und ist das einzige Schutzmittel gegen die Knochenbrüchigkeit des Rindviehs. Seine Wirkung ist jedoch nur gesichert, wenn er im Winter, d. h. von jetzt an bis Ende Februar angewendet wird, und gewähre ich, um diesem für die kaltarmen Sandböden des Schwarzwalds so unentbehrlichen Hilfsdünger den Eingang zu erleichtern, für Bezüge von wenigstens 25 Sri. während der genannten Zeit 10% Rabatt.

**C. Horlacher.**

Soeben ist erschienen und in E. Georgii's Buchhandlung zu haben:

Handbuch von mehr als 1000 der einfachsten und bewährtesten Hausmittel, sowie der vorzüglichsten Heilpflanzen und Kräuter, mit einer kurzgefaßten Belehrung, wie dieselben mit Nutzen bei den meisten Krankheiten und Gebrechen der Menschen anzuwenden sind. Mit Anhang von Lufelands Haus- und Reise-Apothete, die Heilkraft des Franzbranntwein und Salz, der Eisenseilspähne und des kalten Wassers. Herausgegeben von einem bewährten Arzt.

Dritte Auflage. Gebunden M. 1. 20.

Sehr viele Käufer dieses Buchs haben sich äußerst günstig darüber ausgesprochen, so z. B. schreibt ein Herr Geislicher:

Ich habe dieses „Handbuch“ durchgegangen und gefunden, daß dieß etwas ganz ausgezeichnet Gutes ist, und zu wünschen wäre, daß dasselbe in jeder Familie angeschafft werden möchte. Ich für meinen Theil werde in meinem Wirkungskreis das Buch jeder Familie aufs dringendste empfehlen.

Die zweite starke Auflage war binnen 4 Wochen vergriffen. Subscribenten-Sammler erhalten auf je 10 Exempl. 1 frei.

## Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich seit Beginn dieses Monats die „Neue Apotheke“ hier übernommen habe, erlaube ich mir, dies den verehrlichen Einwohnern von Calw und Umgebung mit der Bitte anzuzeigen, das meinem Vorgänger, Herrn Apotheker Müller geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen und empfehle mich zugleich in bester und pünktlichster Ausführung der mit zukommenden Aufträge.

Calw den 11. October 1879.

Achtungsvoll

**C. Seeger,** Apotheker.

Für eingetretene Herbst Saison halte ich mein

## Tuch- & Buckskin-Lager

mit modernen und geschmackvollen Dessins bestens sortirt und empfehle Solche nebst einer Parthie herabgesetzter Stoffe, für Knaben Anzüge passend, unter Zusicherung billiger Preise bestens.

**G. F. Würz.**

## Unwiderruflich

findet am **30. October** die Ziehung der Ludwigshafener Kirchenbau-Lotterie statt.

**Loose à 2 Mark**

**Gesamt-Gewinn Mark 115,400**

auf 20 Loose ein Treffer

sind zu beziehen durch die General-Agentur

**A. C. Voltz** oder **Jul. Goldschmit,**

Ludwigshafen am Rhein.

Eine Verschiebung findet unter

keinen Umständen mehr statt.

## Simmozheim.

## E m p f e h l u n g.

In Folge neuester Einrichtungen empfehle ich mich den Herren Werk- oder Fabrikbesitzern in allen vorkommenden Reparatur-Arbeiten von den kleinsten bis zu den größten Stücken.

**Eisenwaarenfabrik & Reparaturwerkstätte**  
von **Adolf Rienze.**



# Klage-Formulare zur Benützung bei den Amtsgerichten,

Form. 1 Gesuch um Erlaß eines Zahlungsbefehls wegen einer Waarenforderung.  
Form. 2 Gesuch um Erlaß eines Zahlungsbefehls wegen einer Darlehensforderung.  
Form. 3 Gesuch des Gläubigers um Ladung des widersprechenden Schuldners.  
Form. 4 Gesuch des Gläubigers um Vollstreckbarerklärung und Zwangsvollstreckung gegen den Schuldner aus dem Gesuch ad 1. Form. 5 Einspruch des Schuldners gegen den Zahlungsbefehl und Gesuch um Aussetzung der Zwangsvollstreckung. Form. 6 Klage wegen einer Waarenforderung. Form. 7 Klage wegen einer Darlehensforderung.  
Form. 8 Forderungsanmeldung im Konkurse. Form. 9 Prozeß-Vollmacht, empfiehlt die **A. Delschläger'sche** Buchdruckerei.

C a l w.

## Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, alle unsere werthen Freunde und Bekannte zu unserer morgenden  
**Sonntag, den 26. Oktober**  
stattfindenden Hochzeit in die Restauration von Rudolf Lorch freundlichst einzuladen

**Friedrich Lorch, Zimmermann.  
Katharine Wild.**

## Winkelhütte

nebst gutem Bier & Wein

S a m s t a g, den 25. d. M., bei  
**Dreiß, Bierbrauer.**

C a l w.

Mein Lager in  
**wollenen Pferde-, Bett- und Bügeldecken**  
sowie in  
**Buckskin und Flanell**  
erlaube ich mir bei herannahender Saison wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
F. Klinger.

Alte und neue  
**Oefen & Heerde**  
in allen Sorten kauft und verkauft  
Friedr. Zerwed  
beim Adler.  
Für alten Guß und Schmelzeisen zahle die höchsten Preise.  
Der Obige.

### Anzeige.

Die vielfach verbreitete Ansicht, als könnte auf meiner vom Verkauf noch übrig gebliebenen Mosterei noch gemostet werden, nöthigt mich zu der Erklärung, daß ich, für das mir geschenkte Zutrauen dankend, jede künftige an mich gestellte Anfrage zurückweisen muß.

Achtungsvoll  
Chr. Erhardt.

## Möbel,

polirte und tannene, empfiehlt billigt  
Carl Serva.

Für Brust- und Lungenkranke, bei allen Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden etc. bewährt sich  
**Mayers Brust-Syrup**  
heute noch wie schon vor 25 Jahren aus das wirksamste und angenehmste Haus u. Genusmittel. Stets echt in Calw bei S. Leubhardt.

### Restitutions-Schwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle (graue, braune, blaue), hauptsächlich schwarze Kleider, auch Möbel-Stoffe, seien sie aus Wolle, Baumwolle oder Sammt, besonders auch die dunkeln Militärkleider, schwarze Filzhüte etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder aufzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 S und 1 M zu beziehen vom Fabrikanten Otto Sautermeister zur Oberrn Apotheke Rottweil a. N., sowie aus der Niederlage für:  
Calw: beide Apotheken.  
Leinach: Apotheker Böslers.  
Weil d. Stadt: Apotheker Bulach.  
Waldbad: Kaufmann Schobert.

## Filzschuhwaaren

aller Art in sehr großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Friedr. Christ,  
Schuhmacher.

C a l w.

Am Sonntag, den 26. Oktober  
Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr,  
katholischer Gottesdienst.

### Damenmäntel & Paletots, Regen-Mäntel, Jaquettes & Jacken, Kinder-Regen-Mäntel, Filtzröde, Steppröde u. s. w., Schürzen jeder Größe,

empfehle in vollständig reicher Auswahl, und kann ich in Folge günstigen Einkaufs äußerst billige Preise stellen, die jeden Vergleich mit Stuttgart aushalten können.  
C. Ziegler, Bahnhofstraße.  
Auswahlsendungen werden gerne gemacht.

### Waaren-Empfehlung.

Gute Strickwolle sowie Unterhosen, Bettjaden, Betthemden und Kittelchen  
verkauft zu billigen Preisen  
Fr. Kaltenbach  
im Hause des Hrn. Gärtler Volz.  
C a l w.

## Wein-Verkauf.

Im Auftrag meines Schwagers habe ich auch dieses Jahr wieder seinen Weinertrag (weißes Frühgewächs) zu verkaufen.  
Proben stehen von heute an zu Diensten.  
Den 24. Oktober 1879.  
Ernst Staud, Bildhauer.  
C a l w.

## Pferde-Verkauf.

Von 4 Zugpferden wird unter Garantie für schweren Zug 1 Paar Fuchsen oder Schimmel verkauft.  
Näheres bei  
Leyke, OA. Thierarzt.

wurden am letzten Mittwoch in der Leberstraße zwei neue schwarzseidene  
**Cravatten,**  
und können gegen Ersatz der Einrückungs-Gebühr abgeholt werden bei  
Wilh. Carle.

## Logis

Ein kleines  
hat bis Anfang Dezember zu vermieten  
Georg Schneider's Wtw.  
Alzenberg.

## Wohnhaus-Verkauf.

Die Unterzeichnete bringt am 28. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, ihr Wohnhaus mit Backofen und Wagenschuppen zum zweitenmal zum Verkauf. Die Zusage erfolgt sogleich.  
Angebot 940 M  
Witwe Müller.



Nächsten Montag ist  
**Turnversammlung.**

Calw.

**Zu verkaufen.**

1 Saul Ofen neuerer Façon, schon  
gebraucht, aber noch gut, 300 Pfd. wie-  
gend, hauptsächlich in ein Schul- oder  
Rathhauszimmer passend, zu billigem Preise,  
ebenso Blei-Grz für Hafner, um damit  
zu räumen, unter dem Ankaufspreise.

Friedr. Müller  
am Markt.

Hof Dide.

**Obst-Verkauf.**

Eine Parthie  
**schöne Mostäpfel,**  
sowie etwa 20 Säde  
**Holzbirnen**  
hat noch abzugeben

E. Fischer.

Neubulach.

Von Martini an ertheile ich

**Nähunterricht**

im Kleidermachen und Weisnähen.  
Barbara Kübler.

Dittenbronn.

Wegen schlechter Witterung am Kirch-  
weihsonntag halte ich am morgenden  
Sonntag

**Nachkirchweih**

mit Preisregelschieben und Tafelmusik.

Hirtswirth Herrmann.

Ein gutes

**Weinfaß,**

300 Liter haltend, sowie einen starken

**Sandkarren**

verkauft um billigen Preis

Roch, Zimmermann  
in Hirsau.

Zwei noch neue nußbaumpolirte

**Pfeilertkommode**

hat äußerst billig zu verkaufen; wer? sagt  
die Exped. d. Blattes.

Spindlershof (Altburg).

**Verkauf**

**von birkenen Stangen.**

Am Dienstag, den 28. Oktober,  
Mittags 11 Uhr,

verkauft der Unterzeichnete

414 Stück noch auf dem Stock stehendes  
birkenes Wagnerholz in 18 Loosen,  
wovon die Mehrzahl schöne Leiter-  
bäume, Hohlarme u. dgl. gibt,  
im öffentlichen Aufstreich.

Zusammenkunft im Wald.

Carl Calmbach.

Ich habe im Auftrag eine große

**Waschmange**

zu verkaufen

Schreiner Eisenmann.

**Plattenslieferung.**

Unterzeichneter bedarf ein größeres  
Quantum Platten verschiedener Dide, er-  
bittet sich hierüber Offerte bis 26. d. M.,  
pro □ Meter franko Baustelle Landwehr-  
dienstgebäude Calw.

Calw, 21. Oktober 1879.

F. Merkle.

**Reine Milchschweine**

verkauft

J. Schaub & Stern.

Gottesdienste. Am Sonntag, den 26. Oktober.  
Vorm. (Pred.) Hr. Dekan Rejger.

Abendmahl.

Nachm. (Pred.) Hr. Helfer Haring.

— Stuttgart, 20. Oktober. Nach Neujahr soll der Landtag  
berufen werden, um einen Gesetzentwurf über Umwandlung unserer  
5prozentigen Staatsschuld in eine 4prozentige entgegenzunehmen. Auch  
mit der Absicht, nach bayerischem Vorgange die 4 1/2prozentige in  
eine 4prozentige zu verwandeln, soll man sich in den Regierungskreisen  
tragen. Gegen dieses Projekt regt sich aber in der Presse eine starke  
Opposition.

— Stuttgart, 23. Okt. Heute Vormittag um 11 Uhr fand  
der Hauptfestakt des Jubiläums unserer technischen Hochschule statt.  
Während die gesammte Verwaltung: Direktor und Amtmann, von  
dem älteren in den neuen Flügel übergesiedelt sind, ist dem bisherigen  
Haupttraume, der Aula, im älteren Flügel der Charakter als Festes-  
raum erhalten geblieben. Heute prangt dieser Raum sogar in neuem  
festlichem Glanze, und in der Nische ragt, von gränenden Pflanzen  
auf's Freundlichste umrahmt, das Bildniß Sr. Maj. des Königs her-  
vor. Davor ist eine Rednerbühne errichtet und vor dieser steht ein  
Sekretärstisch. Dann folgen Reihen von Sesseln und Stühlen; hier  
haben der Hr. Kultminister mit seinen Räten, die Staatsminister  
v. Renner, v. Sied, v. Wundt, der kommandirende General v. Schacht-  
meyer, die Stifter der Jubiläumstiftung, die Lehrer, die vielen  
Freunde, alte Schüler der Hochschule und sonstige Notabilitäten, im  
weiteren Raume die Studirenden Platz genommen. Den feierlichen  
Akt eröffnete der akademische Liederkranz. Schwungvoll gesungen,  
wie von dem Verein jugendlicher kräftiger Stimmen und des Musik-  
direktors Verständniß zu erwarten, erklang unter Hrn. Förschers  
Direktion der Chor: Hymne an die Kunst von J. Riez. Dann  
betrat der zeitige Direktor Prof. Dr. v. Zsch die Rednerbühne und  
hielt die Festrede. Nach ihm sprach der Staatsminister des Kultus  
v. Gehler, und dann folgte die Uebergabe der Stipendienstiftung,  
welche erfreulicherweise bis über 53,000 M. angewachsen ist. Der  
Akt der Uebergabe an den Direktor der Anstalt erfolgte durch den  
Vorstand des Ausschusses der Stifter Oberbaurath Dr. v. Leins.  
Dir. Dr. v. Zsch drückt seinen Dank aus für diese Stiftung.  
Prof. Dr. v. Bruns ergreift als Vertreter der Landesuniversität das  
Wort, um sein freudiges Staunen über das Wachsen der jungen  
Schwesteranstalt auszusprechen. Prof. Dr. v. Reusch, der 12 Jahre  
an der Schule gelernt und gelehrt, bringt die Grüße der naturwissen-  
schaftlichen Fakultät in Tübingen. Dir. v. Rau bringt im Auftrage  
der land- und forstwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim eine  
Glückwunschsadresse, desgleichen Prof. v. Rustige Namens der l. Kunst-  
schule, und Prof. Häberle als Vorstandstellvertreter der Baugewerke-  
schule. Dir. v. Zsch spricht seinen Dank hierfür und für eingesandte  
Festschriften aus. Der akademische Liederkranz schloß sodann den feierlichen  
und denkwürdigen Akt mit Marschners frischer „Liederfreiheit.“

— Baden-Baden, 20. Okt. Soeben 6 Uhr Abends, wird

die hiesige Feuerwehr alarmirt. Im Thal von Geroldsau soll starke  
Wassersnoth herrschen und insbesondere der städtische Holzhof be-  
droht sein.

— Berlin, 15. Okt. Ein hiesiger Händ'ler mit sog. Gotthard  
Fleisch- und Wurstwaaren war, wie die „Post. Ztg.“ mittheilt, der  
Polizei mit der Angabe denunzirt worden, daß in seiner Wurst  
Pferdefleisch enthalten sei. Die Untersuchung eines mit Beschlagnahme  
belegten Quantums ergab die Richtigkeit der Beschuldigung. Der nun-  
mehr gerichtlich vernommene Händ'ler gab an, daß er nicht allein mit  
derartig verfälschten Wurstwaaren handle, daß es vielmehr ein in  
Berlin zu großer Blüthe gelangter Geschäftszweig sei, daß zur Wurst-  
fabrikation gebrauchte Schweine- und Rindfleisch mit einem großen  
Theil Pferdefleisch zu versehen. Die so hergestellte Wurst wird nicht  
in Berlin direkt verkauft, sondern geht erst nach Braunschweig oder  
Gotha, von wo aus sie dann unter dem Namen „Braunschweiger“ oder  
„Gotharder Dauerwurst“ hierher zurückkehrt und in den Handel gebracht  
wird. Die Behörde stellt weitere Erhebungen an, während der Händ-  
ler einstweilen in Haft behalten ist.

— Berlin, 22. Okt. In einem Orte in der Schweiz sind,  
nach einer Benachrichtigung an die hiesige Polizei, vor einigen Tagen  
zwei Personen bei der Ausgabe falscher Fünzigmarzscheine gefaßt und  
bei ihnen eine große Anzahl solcher Scheine desselben Fabrikats ge-  
funden worden. Eine Anzahl Exemplare sind hieher gesandt worden  
behufs Feststellung der Merkmale der falschen Scheine. Dieselben  
haben einen schmutzig weißen Grundton auf der Vorderseite, während  
die ächten einen hellgrünen Grundton haben. Auf der Rehrseite haben  
sie einen schmutzig braunen Druck auf lehmfarbigem Grundton, während  
die ächten auf der Rehrseite einen dunkelgrünen Druck auf einem  
hellrosa Grundton haben. Ein besonderes Merkmal der falschen  
Scheine ist, daß dem Anschein nach (wenigstens ergeben dies die hieher  
geschickten Falsifikate) sämtliche Falsifikate eine und dieselbe Nummer  
tragen (Ser. I. Fol. 4, Lit. 13 Nr. 016886), während von den  
ächten jede eine besondere Nummer hat. Der Druck der Falsifikate  
ist offenbar Buchdruck, während der der ächten Kupferdruck ist.

Wien, 22. Okt. Der „Pester Lloyd“ bestätigt, daß das Er-  
gebniß der Konferenzen zwischen Andrassy und Bismarck in ein Proto-  
koll zusammengefaßt sei, welches beiden Monarchen vorgelegt und von  
ihnen unterzeichnet wurde. In diesem Protokoll wird bestimmt, daß  
jedem Angriff auf den gegenwärtigen Besitzstand eines der beiden  
Staaten solidarisch begegnet werden soll und es wird weiter festgestellt,  
daß alle orientalischen Angelegenheiten entsprechend dem Berliner  
Vertrage entschieden werden sollen. Fernere Bestimmungen beziehen  
sich auf die Zollfrage. Endlich wird als wünschenswerth bezeichnet,  
daß in gewissen inneren Angelegenheiten, namentlich in Rechtsfragen  
eine gewisse Gleichmäßigkeit der Gesetzgebung versucht werden soll.

Redaktion Druck und Verlag von S. Delschläger in Calw.

(Siehe No. 43 des Unterhaltungsblattes.)

